

## **B.E.I. - Rundbrief Juli 2004**

Kiel, den 14. Juli 2004

Liebe Mitgliedsgruppen,

in der Sommerpause möchten wir Euch/Sie über unsere Projekte, die aktuellen Geschehnisse in der Geschäftsstelle und die entwicklungspolitischen Aktivitäten in Schleswig-Holstein informieren. Wie immer haben wir auch aktuelle entwicklungspolitische Termine im Norden für Euch/Sie zusammengestellt:

- **Neues aus der Geschäftsstelle**
- **B.E.I.-Projekte**
- **Aktuelles**
- **Termine**

Ich wünsche Euch/Ihnen viel Spaß beim Lesen!

### **Neues aus der Geschäftsstelle:**

#### **10 Jahres Feier**

Das B.E.I. hat Geburtstag!!! Wir werden 10 Jahre alt!!! Und das möchten wir, der Vorstand und die Geschäftsstelle mit allen Mitgliedern, Kooperationspartnern und Freundinnen und Freunden ordentlich feiern. Dazu möchten wir Euch/Sie alle ganz herzlich einladen:

am **Samstag, den 2.Oktober 2004, nach Kiel.**

Ab 18 Uhr geht die Feier in der Jugendherberge in Kiel los. Noch sind wir auf der Suche nach lustigen, spannenden, unterhaltenden, musikalischen, kritischen Beiträgen von Euch/Ihnen. Ein deutsch-afrikanisches Chorprojekt hat sich schon auf der letzten Mitgliederversammlung angekündigt. Wer etwas machen oder vortragen möchte, kann sich jederzeit bei Deike Pahl oder Claudia Wurzenberger im Büro melden. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Honorige Gäste wie der Umweltminister Klaus Müller werden natürlich auch erwartet. Außerdem suchen wir für den Abend noch Freiwillige und Musikbegeisterte, die Musik (CDs) auflegen möchten, wir stellen dafür eine Sammlung von CDs zusammen, aber es dürfen auch gerne eigene mitgebracht werden. Interessenten melden sich bitte im Büro.

Nachmittags machen wir ab 16.30 Uhr noch eine kurze Mitgliederversammlung, auf der unter anderem auch der Vorstand gewählt wird. Die Einladungen werden Mitte August verschickt, tragt Euch/tragen Sie sich den Termin schon mal rot im Kalender ein.

#### **Mitgliederversammlung am 15. Mai 2004**

Am 15. Mai haben sich rund 20 Menschen aus Mitgliedsgruppen und der Geschäftsstelle zu unserer ersten Mitgliederversammlung in diesem Jahr getroffen. Zu Gast waren wir im Diakonischen Werk in Meldorf. Vormittags haben wir den Jahresbericht vorgestellt und über

die Aktivitäten des B.E.I. in vergangenen Jahr und die Planungen für 2004 berichtet. Außerdem haben wir unserer Satzung noch mal auf Wunsch des Amtsgerichtes geringfügig geändert. Die neue und gültige Satzung findet ihr auf unserer Homepage unter [www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org) -> wir über uns -> B.E.I.

Sie kann dort auch heruntergeladen werden, es kann auch jederzeit ein Exemplar bei uns im Büro bestellt werden, wir schicken es gerne zu.

Nachmittags haben wir einen sehr interessanten Vortrag über die globalen Aspekte zum Thema Wasser von Renate Domnick von der FIAN-Gruppe Hamburg gehört und sehr intensiv über das Thema diskutiert. Ausführliches Informationsmaterial über das Thema „Wasser“ könnt ihr ebenfalls im Büro bekommen. Das Protokoll der Mitgliederversammlung liegt diesem Rundbrief bei.

### **Mitgliedsbeiträge**

Dem Rundbrief liegen die Rechnungen für Mitgliedsbeiträge bei. Allen, die diese Jahr schon gezahlt haben, danken wir ganz herzlich. Auch bei allen andern zahlenden Mitgliedern bedanken wir uns ganz herzlich, denn diese Geld trägt entscheidend zu unserer Unabhängigkeit bei. Außerdem stellen sie Teile der notwendigen Eigenmittel bei vielen unserer Projekte dar. Bei der Diskussion und Verabschiedung unserer neuen Satzung haben sich die anwesenden Mitgliedsgruppen dafür ausgesprochen, die Zahlung der Mitgliedsbeiträge an das Stimmrecht zu koppeln. Das heißt nur wer regelmäßig seinen Mitgliedsbeitrag zahlt, darf auf den Mitgliederversammlungen mitstimmen. Wir sind auch der Meinung, dass die Gruppen für den Mitgliedsbeitrag eine Menge bekommen, z.B. einen Regelmäßigen Rundbrief mit vielen Informationen über entwicklungspolitische Themen und Projekte in Schleswig-Holstein, ein Abo der Zeitschrift Weltsicht Weitsicht, die Möglichkeit euren Verein im Internet auf der B.E.I.-Homepage zu präsentieren, Beratung u.a. für Anträge und Finanzen, einen Dachverband, der auf Landesebene Entwicklungspolitik mit gestaltet und sich in die Diskussionen einbringt und vieles mehr...

### **AG Lobbyarbeit**

Mitarbeiter aus Vorstand und Geschäftsstelle haben sich zusammengetan um ein gemeinsames Lobbypapier und eine -strategie für die Landtagswahlen im Februar 2005 zu erarbeiten. Wer Interesse an dem Thema hat und/oder Mitmachen möchte, kann sich gerne bei Deike Pahl in der Geschäftsstelle melden.

### **Bildung für Nachhaltige Entwicklung – Neuigkeiten aus dem Lande**

Um die Weiterentwicklung von entwicklungspolitischer Bildung und Umweltbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern, wurde die "**Vereinbarung zur Zertifizierung von Bildungszentren und Bildungspartnern** für Nachhaltigkeit im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BfnE)" von der Kultusministerin Ute Erdsiek-Rave und dem Umweltminister Klaus Müller sowie acht Verbänden, auch dem B.E.I., unterschrieben. Anträge zum Zertifizierungsverfahren können gestellt werden.

Unabhängig davon bietet die **Offensive zur Ausweitung der Ganztagschulen**: Das Investitionsprogramm der Bundesregierung "Zukunft Bildung und Betreuung" **Chancen für außerschulische Bildungsanbieter**. Schulen sollen sich ihrem regionalen Umfeld gegenüber öffnen. Zur Zeit gibt es 105 Schulen in Schleswig-Holstein mit Offenen Ganztagsangeboten, die mit Kooperationspartnern Nachmittagsangebote gestalten. Als Aufwandsentschädigung gibt es 0,35 € pro SchülerIn und Unterrichtsstunde.

Am **30. August** organisiert das Kultusministerium eine **Messe** in der Holstenhalle in Neumünster zur offenen Ganztagschule. Auf dieser großen Veranstaltung können sich auch potenzielle Kooperations-Partner präsentieren, unter anderem aus dem Bereich Umwelt und

Entwicklung. Kreative Formen der Vermittlung sind gefragt, spielerische gewünscht: Kochen wie im Senegal, Blechspielzeug herstellen wie in Brasilien, Drucktechniken wie in Ghana ausprobieren, Tanzen wie in Indien, E-mailkontakte zu Schulen in Chile herstellen oder im Internet nach Ergebnissen der All-African-Football-Liga forschen. Für die Arbeit schliesst die Schule einen Vertrag mit der Initiative, ggf. auch mit Einzelpersonen. Es ist möglich, nur Info-Materialien zu Angeboten für den Nachmittagsbereich der Ganztagschulen auszulegen. (Tische und Stellwände 1 m breit, 2,50 m hoch sind dort vorhanden).

**Internet-Auftritt:** Unter [www.ganztagschulen.lernnetz.de](http://www.ganztagschulen.lernnetz.de) sollen und können sich die Kooperations-Partner für Ganztagschulen präsentieren. Interessierte können sich bei Herrn Sievers, IQSH melden: [jsievers@lernnetz-sh.de](mailto:jsievers@lernnetz-sh.de). Dieser Internet-Auftritt wird zur Zeit aufgebaut und ständig aktualisiert. Es ist sehr wichtig, dort vertreten zu sein, da Schulen sich z.B. dort schlau machen können.

Bei Fragen kann Sabine Haft weiterhelfen.

### **Volksinitiative zur Einrichtung gentechnikfreier Regionen in Schleswig-Holstein**

Vor wenigen Wochen hat das „**Aktionsbündnis für gentechnikfreie Landwirtschaft in Schleswig-Holstein**“ Unterschriftenlisten zur „Volksinitiative für die Einrichtung gentechnikfreier Regionen in Schleswig-Holstein“ herausgegeben. Die Einrichtung gentechnikfreier Regionen ist auch ohne die Volksinitiative möglich. Dennoch bitten wir Sie /Euch dringend, Unterschriften für die Volksinitiative zu sammeln. Mit der Volksinitiative wollen wir erreichen, dass gentechnikfreie Regionen nicht nur auf privatrechtlicher Basis – wie bisher – möglich, sondern auch im EU-Recht verankert werden. Gleichzeitig wollen wir auch, nachdem es jetzt ein Gentechnikgesetz gibt, das es sehr schwer macht, gentechnisch veränderte Pflanzen anzubauen, das Thema weiterhin in der Öffentlichkeit halten und politische Zeichen in Schleswig-Holstein setzen.

Mit der Sammlung von 20.000 Unterschriften im Rahmen einer Volksinitiative erreichen wir eine offizielle Übergabe an den Landtagspräsidenten des Landes Schleswig-Holstein mit der Aufforderung, das Thema gentechnikfreie Regionen im Landtag in unserem Sinn zu thematisieren. Das Parlament kann dann unsere Forderung nach Änderung des EU-Rechts unterstützen und einen entsprechenden Antrag an den Bundestag richten. Falls das Parlament unsere Forderung nicht unterstützt, starten wir ein Volksbegehren. Hat auch das keinen Erfolg, planen wir einen Volksentscheid zur Einrichtung gentechnikfreier Regionen in Schleswig-Holstein.

Unterschriftenlisten und Positionspapiere sind auf der B.E.I.-Homepage ([www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)) abrufbar oder können in größerer Stückzahl im B.E.I.-Büro angefordert werden.

### **FairFörderTopf unterstützt FairHandelsProjekte in Schleswig-Holstein**

Endlich ist es soweit, es können Gelder bei uns beantragt werden und die Formalitäten sind geklärt, Ausschreibung für die Mittel sind auf unserer Homepage eingestellt und die konstituierende Sitzung des Vergabegremiums wird nach der Sommerpause tagen. Auch wenn es etwas kompliziert klingt, ist es eigentlich alles sehr einfach und das Verfahren ähnelt dem des ehemaligen Kleinprojektfonds. Wir freuen uns über Projektideen und Anträge.

Für Rückfragen steht Deike Pahl in der B.E.I.-Geschäftsstelle zur Verfügung, Tel. 0431-66 14 532, Fax: 0431-658 05 58; oder Mail: [info@bei-sh.org](mailto:info@bei-sh.org) oder Ulrike Neu, Tel: 04302/965936, Mail: [ulrike.neu@t-online.de](mailto:ulrike.neu@t-online.de).

## **Mittel des Umweltministeriums für Eine-Welt-Förderung, Agenda-21-Förderung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung**

In diesem Jahr wird noch am 20. Oktober über die Vergabe der restlichen Mittel für Projekte, die noch in diesem Jahr stattfinden, beraten. Am 17. Januar ist der Beratungstermin für das nächste Haushaltsjahr, an dem über Mittel beraten wird. Die Anträge dafür sollten bereits im November eingereicht werden. Aufgrund der Landtagswahlen im Februar ist es sinnvoll, für alle geplanten Projekte bereits zu diesem Termin die Anträge zu stellen.

die Kontaktadresse ist:

Beratungsgesellschaft für Beschäftigung in Schleswig-Holstein (BSH) mbH,  
Memellandstr. 2, 24537 Neumünster  
Ansprechpartnerin ist Sibille Lutz, Tel. 04321/9772-414, Fax 04321/9772-62,  
Mail: [lutz@bsh.sh](mailto:lutz@bsh.sh), Internet: <<http://bsh.sh>>

Auf der Homepage können auch die entsprechenden Richtlinien und Antragsformulare heruntergeladen werden.

Und noch mal zu Erinnerung: Anträge für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit unter 1000 € können auch unabhängig von Beiratssitzungen bewilligt werden. Die Anträge können an die B.E.I.-Geschäftsstelle oder an die BSH gerichtet werden.

Bei Fragen zu den beiden Fördertöpfen oder Finanzierung von Projekten könnt Ihr Euch / können Sie sich gerne an das B.E.I.-Büro wenden.

### **AkWD-Termine für 2004**

Über Anträge an den AkWD wird auf einer der dreimal jährlich stattfindenden Sitzung entschieden. Einsendeschluss für 2004 ist noch der 30. September 2004.

### **BINGO! Termine für 2004**

14. September und 7. Dezember

Anträge müssen spätestens einen Monat vorher in der BINGO!-Geschäftsstelle sein.

## **B.E.I.-Projekte:**

### **Remember Namibia – Erinnert Namibia!**

#### **100 Jahre Aufstand der Hereros und Namas in Deutsch-Südwestafrika -**

2004 jährt sich zum hundertsten Mal der Beginn des Kolonialkrieges, den das deutsche Kaiserreich zwischen 1904-1908 gegen die Herero und Nama in „Deutsch-Südwestafrika“, dem heutigen Namibia, führte. Der Krieg der kaiserlichen „Schutztruppen“ wurde unter der Führung von General von Trotha ausdrücklich mit dem Befehl geführt, die Herero zu vernichten. So wurden auch Tausende Zivilisten in die Wüste gejagt, wo sie elendig starben. Die Überlebenden sperrte man in landesweit eingerichteten Konzentrationslagern ein, in denen nahezu jeder zweite afrikanische Kriegsgefangene zu Tode kam. Dass dieser Krieg alle Tatbestände des Völkermords erfüllt, ist heute unter Historikern unbestritten und wird inzwischen nur noch von Mitgliedern der Veteranen- und Traditionsverbände der ehemaligen Schutz- und Überseetruppen angezweifelt. Aber auch die weit verbreitete These, wonach die deutsche Kolonialherrschaft, schon allein deshalb, weil sie nur eine relativ kurze Zeit umfasste, im Vergleich mit anderen europäischen Kolonialregimen kaum Spuren hinterlassen haben soll, muss nachdrücklich zurückgewiesen werden: Dieser Krieg gehört ohne Zweifel zu den dunkelsten Kapiteln des europäischen Kolonialismus in Afrika.

Gemeinsam mit einem breiten Bündnis von Kooperationspartnern plant das B.E.I. dieses Thema von Oktober 2004 bis April 2005 in einer landesweiten Veranstaltungsreihe derzeit vor allem in Lübeck und Kiel zu thematisieren. Dabei liegt der Fokus auf der Region Deutsch-Südwestafrika, aber darüber hinaus soll auch eine Auseinandersetzung mit dem Thema Kolonialismus stattfinden.

Hierzu hat sich im April diesen Jahres ein breites Bündnis aus Mitgliedern verschiedener kirchlicher und nicht kirchlicher Gruppen aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Bildung und Kultur gegründet, das unter einem Dach eine ein vielfältiges Programm zur deutschen Kolonialgeschichte plant. Die Termine werden wir rechtzeitig z.B. auf unserer Homepage bekannt geben.

Wer noch Interesse hat, sich zu beteiligen, kann sich gerne im B.E.I.-Büro melden, Ansprechpartnerin ist Deike Pahl.

## **Fair kauft sich besser**

*von Martin Weber und Claudia Wurzenberger*

### **Besonderes zum Freundschaftspreis – Faire Woche**

Dieses Jahr findet die Faire Woche zum dritten Mal vom 20. - 26.09.2004 statt. In diesem Zeitraum werden Supermärkte, Weltläden, Initiativen, Verbände und Einzelpersonen mehrere hundert Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet mit dem Ziel durchführen, dem Fairen Handel mit den Ländern des Südens eine größere Aufmerksamkeit zu verschaffen.

TransFair hat hierfür verschiedene Angebote und Anregungen vorbereitet, wie man die Faire Woche in die eigenen Formate einbeziehen kann. Auf der Homepage der Fairen Woche ([www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de)) können die Veranstaltungstermine unter dem Punkt Termine abgerufen werden und auch die eigenen Veranstaltungen eingetragen werden. Des Weiteren wird darum gebeten, Berichte über die Faire Woche an Martin Weber ([Info@bei-sh.org](mailto:Info@bei-sh.org)) zu mailen. Ein Bestellformular für Faire Woche-Materialien liegt bei.

**Bei Anfragen:** TransFair, Claudia Brück, Tel.: 0221/94 20 40 31  
gepa Fair Handelshaus, Barbara Schimmelpfennig, Tel.: 0202/266 83 60  
[presse@fairewoche.de](mailto:presse@fairewoche.de)

### **fair feels good.-Sommertour**

Seit November 2003 bis Dezember 2005 läuft die bundesweite Informationskampagne "fair feels good.", die von der VERBRAUCHER INITIATIVE in Kooperation mit TransFair und dem Weltladen-Dachverband durchgeführt und durch das BMZ gefördert wird. Dabei informiert die Kampagne mit Aktionen und Veranstaltungen über Prinzip, Produkte und gesellschaftspolitische Hintergründe des Fairen Handels.

Im Sommer plant die Kampagne nun eine Tour durch 40 deutsche Städte um in möglichst direktem Kontakt zu den VerbraucherInnen ein positives Engagement herstellen zu können. Während der sechswöchigen Sommertour im August und September wird jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr auf Plätzen mit starkem Publikumsverkehr ein Kleinbus eingesetzt, der für die Kampagne auffällig gestaltet wird. Für die Sommertour werden nun Partner vor Ort gesucht. Die Gruppen werden unterstützt, in dem die Kampagne die Infrastruktur, Informationsmaterial und zentrale Pressearbeit bereitstellt. Neben der reinen Informationsarbeit können auch andere Formen (z.B. Musik, Tanz, Theater, Kinderaktionen, Verkostungen etc.) gewählt werden.

Wer Lust hat sich an der Sommertour zu beteiligen sollte sich möglichst schnell mit der geplanter Aktionsform rückmelden.

**Kontakt:**

Laura Groche, Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V., Elsenstr. 106, 12435 Berlin  
Tel.: 030/536073-51, Fax:030/536073-45, Email: laura.groche@verbraucher.org

**Termine:**

04.08. Lübeck, 05.08. Schwerin, 06.08. Kiel, 07.08. Norderstedt, 09.08. Hamburg

**Tag der Regionen in Schleswig-Holstein  
Es ist soweit!**

Auch in Schleswig-Holstein soll endlich der „**Tag der Regionen**“ etabliert werden.

Damit die ganze Sache in Fahrt kommt, ist ein Koordinationsbüro in der Landesgeschäftsstelle des **BUND** eingerichtet worden. Zuständig für die Initiierung und Koordinierung ist, zunächst bis zum Jahresende, **Dietmar Lippke**, bei dem alle Fäden zusammenlaufen sollen. Der 41-jährige **Dietmar Lippke** ist Diplom-Ingenieur der Landschaftsplanung und gelernter Gärtner. Zuletzt hat er als „Technischer Lehrer“ in der Erwachsenenbildung gearbeitet. Seit seinem Umzug nach Preetz ist er im Kreisvorstand des **BUND** Kreis Plön aktiv. In Zusammenarbeit mit **Martin Weber** vom (**B.E.I**) soll

das in vielen anderen Bundesländern seit einigen Jahren zum Teil sehr erfolgreiche Aktionsbündnis auch hierzulande aus dem „Dornröschenschlaf“ erweckt werden.

Wenn ihr Aktionen plant oder kennt, die thematisch zum „Tag der Regionen“ passen, setzt euch bitte mit **Dietmar** in Verbindung. Dann können wir sehen ob und wenn ja, wie wir diese Aktionen mit dem Motto „Tag der Regionen“ verknüpfen können.

Bei Bedarf können wir euch auch Informationsmaterial zukommen lassen. Solltet ihr schon konkrete Aktionen geplant haben, versucht doch diese auf den entsprechenden Zeitraum zu schieben. Wir können sie dann über verschiedene Medienträger für euch bewerben.

Informationen über den „**Tag der Regionen**“ findet ihr auch unter [www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de)

**Kontakt:**

**BUND** Schleswig-Holstein e. V. Landesgeschäftsstelle, Dietmar Lippke  
Lerchenstr. 22, 24103 Kiel, Tel. 0431/66060-41  
d.: dietmar.lippke@bund-sh.de, p.: dietmar.lippke@web.de

**Weltsicht Weitsicht**

Die Sonderausgabe zum 20jährigen Bestehen des B.E.I. ist im Druck und wird auch in den nächsten Tagen in Euren/Ihren Briefkästen liegen. Viele haben daran mitgearbeitet, dass es eine besondere Ausgabe wird, wir danken allen ganz herzlich dafür! Wir hoffen, auch Ihr/Sie haben Interesse in der „Geschichte des B.E.I.“ zu stöbern und wünschen viel Spaß beim Lesen. Weitere Exemplare können gerne in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Die nächste Ausgabe von Weltsicht Weitsicht im September wird sich mit dem Schwerpunkt Schule und Globales Lernen beschäftigen. Hierzu freuen wir uns auch über Beiträge von Euch/Ihnen über gelungene Projekte im Bereich Schule, interessante Partnerschaften, gute Materialien oder tolle Aktionsideen bis zum 13. August. Das Sonderheft wird mit Unterstützung des Bildungsministeriums an alle fast 1300 Schulen in Schleswig-Holstein

verschickt. Die Schulen können Weltsicht Weitsicht ab der dann folgenden Ausgabe kostenfrei abonnieren. Die vier Mittelseiten werden herausnehmbar sein und sollen die Lehrerinnen und Lehrer bei der Behandlung von Eine-Welt-Themen im Unterricht unterstützen. Entsprechend hoffen wir auf großes Interesse.

Kontakt: Heike Hackmann über das B.E.I.-Büro oder [oekopartner@t-online.de](mailto:oekopartner@t-online.de)

## **Aus den Mitgliedsgruppen**

### **Daara.de - Internetangebot zum globalen Lernen in Lübeck startet**

Ein Projekt des Info-Zentrum „Eine Welt“ in Lübeck zum Thema Globales Lernen

Seit Anfang des Jahres erarbeitet das Info-Zentrum „Eine Welt“ ein internetgestütztes Angebot, mit dem ReferentInnen aus Lübeck und Umgebung an Schulen und Kindergärten vermittelt werden sollen. Inzwischen beteiligen sich über dreißig AnbieterInnen: von der Afrikanischen Gemeinschaft zu Lübeck bis zur Völkerkundesammlung. Am 15. September werden die Website und viele der AnbieterInnen den zukünftigen Nutzern - Schulen und Kindertagesstätten, vorgestellt.

### **Werkstatt am 15. September für Schulen und Kindertagesstätten in der Geschwister-Prenski-Schule, 15.00 - 19.30 h**

In vier Workshops wird das Thema „Globales Lernen“ in Schule und Kindergarten mit Praxistipps vertieft:

- Globales Lernen für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren
- Praktischer Einstieg in Globales Lernen am Beispiel von Indien und Senegal
- Praktischer Einstieg in Globales Lernen am Beispiel von Zeitzeugen (Flüchtling Irak)
- Die Möglichkeiten außerschulischer Lernorte am Beispiel des Stadtwaldes Lübeck und des Weltladens

Die Werkstatt Globales Lernen soll einen Einstieg ins globale Lernen bieten und die Website in der Praxis testen. Die Veranstaltung ist vom IQSH anerkannt und kostenlos.

Das ausführliche Programm ist beim Info-Zentrum „Eine Welt“ in Lübeck – Telefon 0451/399 38 30 oder per mail [info@daara.de](mailto:info@daara.de) zu beziehen.

## **Aktuelles:**

### **Förderpreis "Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein"**

Der Verein "Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein – Förderverein der Umweltakademie e.V." lobt jährlich einen Förderpreis mit dem Thema "Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein" aus. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einem Geldpreis von 1.000 Euro und fünf Anerkennungspreisen. Es werden herausragende Arbeiten, Leistungen oder Ideen ausgezeichnet, die im Sinne der Agenda 21 in Vorbildhafter Weise im Jahre 2001/2002 zu einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Entwicklung Schleswig-Holsteins auf ökonomischer, ökologischer, sozialer, wissenschaftlicher und/oder kultureller Ebene beigetragen haben. Bewerbungsschluss ist der 30. September.

Kontaktadresse:

Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein – Förderverein der Umweltakademie e.V.  
z. Hd. Heide Trinks, Carlstr. 169, 24537 Neumünster

### **Bundesfinanzhof-Urteil zur Spendenhaftung von Vorständen**

Der Bundesfinanzhof hat kürzlich ein Urteil zur Spendenhaftung erlassen, mit dem bisherige Verwaltungsgrundsätze zum Rückgriff auf Vorstände gemeinnütziger Vereine nach Wegfall

der Gemeinnützigkeit nicht mehr greifen. Der BFH hatte hierbei den Fall zu beurteilen, dass ein Verein zunächst vorläufig als steuerbegünstigt anerkannt, ihm dann aber die Gemeinnützigkeit versagt wurde. Er lehnte eine von der Zuwendungsbestätigung abweichende Fehlverwendung (verschuldensunabhängige Veranlasserhaftung nach § 10 b Abs. 4 Satz 2 EStG) ab, da das Gesetz nicht die Anerkennung der Gemeinnützigkeit voraussetze, sondern lediglich die Verwendung für die in der Bestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecke.

Für die Vorstände von gemeinnützigen Vereinen ist hierbei bedeutsam, dass Aussteller einer Spendenbescheinigung nur die Körperschaft selbst und nicht die Organe bzw. deren handelnde Personen sind. Damit ist im Normalfall, der (auch spätere) Verlust der Gemeinnützigkeit nicht mehr mit persönlichen Haftungsrisiken der Vorstände usw. verbunden. Die gegenteilige Ansicht der Verwaltung ist nicht haltbar.

*Quelle:*

*VENRO-Rundbrief vom 1. Juli 2004*

### **Freiwilliges Ökologisches Jahr in Tanzania**

Völkerverständigung und Entwicklung durch gemeinsame Arbeit Jugendlicher für Klimaschutz und Entwicklung durch Förderung der Erneuerbaren Energien - ein Pilotprojekt für Hamburg - Tanzania - Schleswig-Holstein

Der Wunsch vieler Jugendlicher, für ein Jahr ins Ausland zu gehen, kann jetzt auch als Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in Erfüllung gehen. Anerkannte Zivildienstleistenden und freiwillige Jungen und Mädchen können sich bei dem neuen Jugend NordSüd-Projekt bewerben.

Die Bewerbung bitte schriftlich richten an:

Deutsch Tansanische Partnerschaft e.V.

Furtredder 18, 22395 Hamburg, Tel: 040-604 7717, Fax: 040 – 604 416 84

mail: anderakarsten@gmx.de, www.föj.net

### **Broschüre über Vereinsorganisation und -finanzen**

Die Broschüre „Rechtliche Grundlagen und Finanzwesen für die Arbeit von Nichtregierungs-Organisationen“ von Monika Friederich ist erschienen. Im vergangenen Jahr haben wir zu dem Thema mit Monika Friedrich vom Eine Welt Netzwerk Hamburg und den Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordelbischen Kirche eine Reihe von Seminaren durchgeführt. Viele Inhalte davon finden sich in der Broschüre wieder. Mitgliedsgruppen können dieses sehr empfehlenswerte Nachschlagewerk kostenlos im B.E.I.-Büro anfordern.

### **Der Welt den Rücken? Zur Entwicklungspolitik der Länder Analysen und Perspektiven aus Sicht der Nichtregierungsorganisationen**

In der gleichnamigen Broschüre herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Landesetzwerke und dem VENRO wird ein Überblick über die Bedeutung und Notwendigkeit von Entwicklungspolitik auf Länderebenen gegeben und die Entwicklungspolitik der einzelnen Bundesländer vorgestellt. Die Broschüre kann im B.E.I.-Büro bezogen werden.

### **Alles Banane?**

... ist eine kritische Fotodokumentation mit Skulptur und Medienkiste zum Bananananbau und dessen ökologischen und gesundheitlichen Folgen in den Anbaugebieten. Aber auch Fragen zum Nährwert und Einkaufstipps bleiben nicht unbeantwortet. Sie kann kostenlos ausgeliehen werden und eignet sich sehr gut für pädagogische Projektarbeit. Die Ausstellung wurde in einer Kooperation von Banafair e.V. und Mona Schewe (Skulptur) und der Umweltberatung Altona erstellt.

Infos und Verleihbedingungen: Frau Meier, Umweltberatung Altona, Tel.: 040-428113018

## **Termine:**

### **Bildungsurlaub: Hamburg, das Tor zur neuen Welt Spuren von Aus- und Einwanderung in unserer Stadt**

Termin: 06.-10. September 2004 in Hamburg

Infos: Umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg, Tel: 040-3895270, mail: info@umdenken-boell.de

### **Herrenschloss und Sklaveninsel“ Sklaverei in der Geschichte und Gegenwart**

Bildungsurlaub im Haus am Schüberg

Termin: 23. – 27. August 2004 in Ammersbek

Infos: Arbeit und Leben, Tel: 040-28401611, office@hamburg.arbeitundleben.de

### **Seminar: Der Weltladen als außerschulischer Lernort**

SchülerInnen erkunden den Weltladen

Termin: 3.-4. September 2004 in Kassel

Infos: Weltladen-Dachverband, Tel: 06131-6890784 oder j.goebel@weltlaedem.de

### **Das liebe Geld**

Kleines einmaleins der Finanzverwaltung für Vereine und großes ABC der Antragsstellung für entwicklungspolitische Gruppen

Seminar im Haus am Schüberg

Termin: 17.-18. September in Ammersbek

Info und Anmeldung: KED, Tel: 040-605 26 03

### **Entwicklungspolitik im Internet**

Seminar im Haus am Schüberg

Termin: 24.-25. September 2004 in Ammersbek

Info: EED-Bildungsstelle Nord, Tel: 040-605 2538 oder eeg@haus-am-schueberg.org

### **Wasser erleben - Ratzeburger Kinder-Sommeruniversität**

Termin. 23.-24. September 2004 in Ratzeburg

Infos und Anmeldung: Ökologie-Zentrum der Uni-Kiel, Tel: 0431-880 1198 oder otraulsen@ecology.uni-kiel.de

### **Heute schon improvisiert?**

Kreativitätstraining für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Seminar im Haus am Schüberg

Termin: 22.-24. Oktober in Ammersbek

Info: EED-Bildungsstelle Nord, Tel: 040-605 2538 oder eeg@haus-am-schueberg.org

### **1. Stormaner Ehrenamtsmesse**

Termin: 21. November, 11-17 Uhr

Ort: Schulzentrum Am Heimgarten in Ahrensburg

Infos und Anmeldung: Freiwilligen-Agentur Ahrensburg, Tel: 04102 –77 250, bürgerstiftung-ahrensburg@schleswig-holstein.de

Weitere aktuelle Termine und Informationen findet Ihr auf unserer Homepage ([www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)) und im Eine-Welt-Portal ([www.eine-welt-info.de](http://www.eine-welt-info.de)).

Herzliche Grüße

Deike Pahl